



Newsletter 5/2020

Liebe Leserin, lieber Leser

Wir beginnen diesen Newsletter mit dem Thema IBA-Rheinterrassen. Lärm ist und bleibt ein Thema, das wir nicht ausblenden wollen. Auch weil wir glauben, dass Ordnung mit Sicherheit zu tun hat. Aussergewöhnlich ist, dass der Verein Rheinpromenade Kleinbasel VRK für die Grossratswahlen eine Wahlempfehlung abgibt. Und schliesslich bitten wir, den Termin für die nächste ordentliche Generalversammlung schon jetzt zu reservieren: es ist der 11. November 2020, ab 18.30 Uhr im Sudhaus am Burgweg 7. Wir wünschen allen eine möglichst unbelasteten Sommerausklang und gute Gesundheit vor allem.

Das Redaktionsteam

Heute informieren wir über diese vier Themen:

1. Die IBA-Rheinterrassen - so sehen sie aus!
 2. Eine Reportage über Gewalt am Rheinbord - und unsere Reaktion
 3. Corinne Eymann in den Grossen Rat
 4. 3. ordentliche Generalversammlung des VRK
-

1. Die IBA-Rheinterrassen - so sehen sie aus!



Corinne Eymann hat die Eröffnung besucht und darüber wie folgt berichtet:

Regierungsrat Hanspeter Wessels und die Geschäftsführerin der IBA Basel 2020, Monica Linder-Guarnaccia, durchschnitten am 01. September feierlich das weisse Band an der neuen Rheinterrasse am Kleinbasler Rheinbord. RR Wessels betonte, dass er sich sehr

darüber freue, dass dieses Projekt verwirklicht werden konnte und alles doch noch rechtzeitig fertiggestellt wurde, um die Terrasse pünktlich zum ersten Konzertabend des Kulturflusses von Tino Krattiger einzuweihen.

Wegen der Corona-Pandemie konnte die IBA Basel Expo nicht wie vorgesehen am 27. Juni 2020 beginnen und wurde auf den kommenden Frühling verschoben. Das voraussichtliche Zeitfenster ist 30. April bis 6. Juni 2021.

... und dies ist die Meinung des VRK-Vorstandes:

- 1. ... dass die Rheinterrassen kein architektonisches Juwel darstellen, also in keiner Art und Weise eine Referenz für eine Internationale Bauausstellung darstellen (der Basler Heimatschutz nennt sie eine "Bricolage"). Aber sie erfüllen – wie jedermann zur Zeit eindeutig sehen kann, den eigentlich beabsichtigten Zweck als Bühne für Tino Krattigers Veranstaltung "im Fluss".*
- 2. ... dass der VRK die gesetzeswidrige zusätzliche Plattform auf dem Rhein hat verhindern können und erreicht hat, dass die Sicherheit der Terrassen gewährleistet worden ist.*
- 3. ... dass der VRK die Zugänglichkeit für Behinderte nicht hat erreichen können, obwohl er genau diesen Mangel in seiner Einsprache moniert hatte.*
- 4. ... dass der VRK genau hinschauen und mitreden möchte, wie dieser Abschnitt nach der definitiven Umgestaltung, die in drei Jahren beginnen wird, aussehen soll. Und immer noch (mit dem Basler Heimatschutz) der Ansicht ist, dass das ganze Rheinbord zum Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz ISOS gehört. Entsprechende Abklärungen sind beauftragt.*
- 5. ... dass der VRK und viele Interessierte immer noch gerne erfahren*

würden, welche konkreten Leistungen die IBA Basel bisher mit den Baselstädtischen Beiträgen erbracht hat.

2. Eine Reportage über Gewalt am Rheinbord - und unsere Reaktion

In der BaZ vom 24. August 2020 ist eine grosse Reportage erschienen, die das "Gewalt am Rheinbord" zum Thema hatte. [Hier](#) kann der Artikel abgerufen werden.

Der VRK-Vorstand hat folgende Meinung dazu:

Der Verein Rheinpromenade Kleinbasel (VRK) ist von der Reportage betroffen, überrascht ist er nicht.

Jetzt offenbart sich, wie eng Ordnung und Sicherheit miteinander verbunden sind! Und zwar nicht erst seit dem Lockdown.

Seit Jahren, manche reden von mehr als einem Jahrzehnt, beklagen Anwohnende die Lärmbelästigung am Rheinbord, die inzwischen oft die ganze Nacht hindurch bis in die frühen Morgenstunden anhält.

Natürlich vor allem im Sommer, wenn Temperatur und

Rheinpegelstand stimmen. Allerdings haben alle diese Klagen bisher keine Verbesserung gebracht. Anrufe bei der Polizei werden oft nur

widerwillig entgegengenommen und zumeist mit dem Hinweis

beendet, dass Lärm nicht prioritär behandelt werde und Sicherheit

Vorrang habe. So ist im Laufe der Jahre der Konsens darüber

gewachsen, dass Lärm überhaupt nicht sanktioniert werden will, soll

oder kann. Die Zahlen: im Kanton Basel-Stadt wurden im ganzen Jahr 2017 56 Ordnungsbussen wegen "Störung der Nachtruhe"

ausgesprochen, im Jahr 2019 waren es noch 29, im Jahr 2020 bisher

17. Ein eigentlich rechtsfreier Raum ist damit entstanden.

Auch die Hoffnung, dass das druckfrische, revidierte Übertretungsgesetz (immerhin das Ergebnis einer Volksabstimmung und ab 1. Juli 2020 in Kraft) eine Verbesserung bringen möge, hat sich zerschlagen.

In einer eindrücklichen Rede hat Regierungsrat Baschi Dürr dieses neue Gesetz auf Facebook vorgestellt. Zuerst hat er darauf hingewiesen, dass die Nachtruhe nun erst um 23 Uhr beginnt – statt wie bisher um 22 Uhr. Um dann gleich darauf weitere, konflikträchtige Lockerungen zu kommunizieren. Eine leistungsfähige Lausprecherbox im Hintergrund illustriert seine Ausführungen. Die Minutenrede schliesst er ab mit den offenbar unverzichtbaren Appellen auf Rücksicht und Eigenverantwortung. Sanktionen für rücksichtsloses Verhalten hat er nicht erwähnt.

Diese aber sind in jeder Gemeinschaft unverzichtbar und im konkreten Fall vom Gesetzgeber an die Polizei delegiert. Sie sind überall dort notwendig, wo diese Appelle ins Leere laufen und auf beharrliche Uneinsichtigkeit Einzelner treffen, wo Eigenverantwortung eben nur Eigenverantwortung meint und Verantwortung und Rücksicht für andere nicht mit einschliesst.

Und einleuchtende Logik ist es, dass Ordnung und Sicherheit auf direktem Gleis miteinander verbunden sind und die nun beklagten Auswüchse lediglich als Folgen dieser langjährigen Untätigkeit zu betrachten sind.

3. Corinne Eymann-Baier in den grossen Rat

Der Verein Rheinpromenade Kleinbasel (VRK) unterstützt die Kandidatur von Corinne Eymann-Baier in den Grossen Rat. Und zwar mit grosser Überzeugung. Corinne Eymann-Baier gehört zum Vorstand unseres Vereins seit knapp einem Jahr. In dieser Zeit haben wir ihre

Mitarbeit sehr schätzen gelernt. Ihre freundliche, zuverlässige und ausgleichende Persönlichkeit hat dazu beigetragen, dass viele produktive Ergebnisse möglich werden konnten. Aber auch ihre umfassende Sachkenntnis und ihr grosses Beziehungsnetz hat uns im Vorstand so manche Herausforderung erleichtert. Einem Vorstand notabene, der sich zusammensetzt aus Mitgliedern mit ganz verschiedenen politischen Überzeugungen. Das kommunikative Talent von Corinne Eymann-Baier hat auch dazu beigetragen, dass Diskussionen nicht nur konstruktiv, sondern stets auch sehr angenehm verlaufen sind.

Corinne Eymann-Baier in den Grossen Rat! Natürlich!

... und hier ein Ausschnitt des offiziellen Flyers:



Familien- und Büro-
managerin, zuverlässig und
gesellig. Ehrenamtlich
engagiert im Vorstand der
Vereine lebensträume@work
und Rheinpromenade
Kleinbasel sowie im Betreu-
ungsteam Bücherschrank
Wettsteinplatz

Miteinander statt gegeneinander

Im Bürgergemeinderat schnuppere ich schon Parlamentsluft und das macht Lust auf mehr! Im Grossen Rat würde ich mich dafür einsetzen, dass die Wohnqualität in den Quartieren erhalten bleibt, das Nebeneinander von Jung, Alt, Ausländern und Schweizern harmonisiert und die verschiedenen Verkehrsteilnehmer nicht gegeneinander ausgespielt werden. Wir müssen die Bedürfnisse der älteren Generation berücksichtigen, Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten für Junge anbieten, die Sicherheit für alle Bevölkerungsgruppen erhöhen und genügend Platz schaffen für alle, die unterwegs sind – zu Fuss, per Velo, Auto oder mit dem ÖV. Miteinander statt gegeneinander!

3 x auf die Liste 3. Herzlichen Dank!

4. 3. Ordentliche Generalversammlung des VRK

Bitte in die Agenda eintragen:

3. Ordentliche Generalversammlung
Mittwoch 11. November 2020, 18.30 Uhr
Im SUD, Burgweg 7, 4058 Basel

Nach der Behandlung der Traktanden, die den Vereinsmitgliedern per Brief rechtzeitig zugestellt werden, wird uns in einem zweiten, öffentlichen Teil der Chef der Abteilung Sicherheit der Kantonspolizei Basel-Stadt, Herr Major Urs Wicki u.a. über Erfahrungen mit dem seit dem 1. Juli 2020 in Kraft stehenden Übertretungsstrafgesetz (ÜStG) berichten und Fragen beantworten.

Copyright © 2020 Verein Rheinpromenade Kleinbasel

Sie erhalten diesen Newsletter als Mitglied des Vereins Rheinpromenade Kleinbasel oder weil Sie sich für das Thema interessieren.

Unsere Postadresse lautet

Verein Rheinpromenade Kleinbasel
4000 Basel

Hier können Sie ihre Daten ändern oder sich abmelden:

[ändern](#) [abmelden](#)